

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

326

Wien, am 10. November 1933

Neue Wiener Strassennamen.

Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat beschlossen, in Floridsdorf im Gebiet südlich der Leopoldauerstrasse und westlich der Josef Baumangasse einige neue Verkehrsflächen nach Michael Pacher, Franz Eybl, Ignatz Raffalt und Anton Gersper zu benennen. Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschriften tragen: "Franz Eybl (1806-1890), Wiener Genremaler und Litograph", "Anton Gersper (1858-1929), Fürsorge- und Ortsschulrat im XXI. Bezirk", "Michael Pacher (1430-1498), österreichischer Maler und Bildhauer" und "Ignaz Raffalt (1800-1857), Landschaftsmaler".

Warnung vor bleihältigen Seifenpasten.

Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Eine reichsdeutsche Firma bringt seit einiger Zeit in Oesterreich unter der Bezeichnung "Ikola mit der weissen Hand, antiseptische Handpasta" eine starke alkalische Seifenpasta in blau-weiss lackierten Tuben in Verkehr. Die Untersuchung hat ergeben, dass sowohl die Tuben, wie auch die Seifenpasta selbst bleihaltig sind. Diese Pasta ist daher gesundheitsschädlich. Im Falle der Feilhaltung oder des Verkaufes der Pasta muss die Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet werden. Das Marktamt hat die Beschlagnahme der Ware angeordnet.

Goldene Hochzeiten.

In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Honay den Wiener Ehepaaren Rudolf und ^{Rudolf und Maria} Bily, ^{Maria} Adalbert und Jakl, Anton und Maria Sojka, Carl und Maria Tittler, Franz und Anna Weber, Carl und Maria Zawadil und Alois und Juliana Zitzmann anlässlich der fünfzigsten Wiederkehr ihres Hochzeitstages die Ehrengaben der Stadt Wien. Die acht Jubelfeiern wurden Samstag und Sonntag abgehalten; an ihnen nahmen die noch lebenden 28 Kinder, 26 Enkelkinder und 2 Urenkelkinder der goldenen Hochzeiter teil. Den acht Jubelpaaren wurden insgesamt sechzig Kinder geboren.

Spenden.

Der Elternverein an der städtischen Knaben- und Mädchenvolksschule Alserbachstrasse 23 hat dieser Schule ein Klavier im Werte von 760 Schilling und einen Einheitsturnapparat im Werte von 327 Schilling und die Elternvereinigung an der städtischen Mädchenhauptschule Amalienstrasse 31 hat dieser Schule ein Klavier im Werte von 725 Schilling gespendet. Der Bürgermeister hat in der letzten Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien den Spendern den Dank ausgesprochen.

Bezirksvertretung Wieden.

Die Bezirksvertretung Wieden tritt am nächsten Dienstag um 18 Uhr zu einer Plenarsitzung zusammen.

Rathauskorrespondenz.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Franz Xaver Friedrich.

326

Ausgabe.

Wien, am 9. November 1933.

Verhandlungen mit den städtischen Angestellten.

Mit den städtischen Angestellten sind bekanntlich mit 1. Juli 1933 Abmachungen der Bezüge und Pensionen vereinbart worden. Seither aber wird der Gemeinde durch den Bund neuerlich grosse Summen entzogen worden. Mit Rücksicht auf diesen Umstand und die bevorstehenden Verhandlungen über den Vorschlag 1934 war die Gemeinde genötigt, an die Gewerkschaft der städtischen Angestellten heranzutreten, damit die mit 31. Dezember 1933 befristeten Abmachungen über diesen Zeitpunkt hinaus hinaus belassen und so vergrössert werden, dass die Angleichung der Aktiv-Bezüge der städtischen Angestellten an die Bezüge der Bundesangestellten vollzogen wird. Ebenso hat die Gemeinde verlangen müssen, dass die Pensionsverhältnisse der Gemeindeangestellten an die der Bundesangestellten angeglichen werden. Ueber dieses Begehren der Gemeinde finden seit längerer Zeit Verhandlungen mit der Gewerkschaft statt, die schon zu einer Annäherung geführt haben und ununterbrochen fortgeführt werden.